

# Ausbildung in den IT-Berufen – Bewertung aus Sicht der Auszubildenden

## STEPHANIE CONEIN

Dr., wiss. Mitarbeiterin im Arbeitsbereich  
»Elektro-, IT-, verkehrstechnische und natur-  
wissenschaftliche Berufe« im BIBB

## HENRIK SCHWARZ

Wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich »Elektro-,  
IT-, verkehrstechnische und naturwissen-  
schaftliche Berufe« im BIBB

**Die vier dualen IT-Ausbildungsberufe erfreuen sich seit ihrer Entstehung 1997 einer sehr großen Beliebtheit. Doch heißt das auch, dass die Auszubildenden in diesen Berufen mehrheitlich mit ihrer Ausbildung zufrieden sind? Der Beitrag stellt hierzu Ergebnisse auf der Grundlage einer Befragung von 1.767 Auszubildenden vor.**

## Fragestellungen im Rahmen der IT-Berufe-Evaluation

In den letzten Jahren lag die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den vier IT-Berufen (Fachinformatiker/-in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration, IT-System-Elektroniker/-in, IT-System-Kaufmann/-frau und Informatikkaufmann/-frau) konstant bei 15.000, 2016 sogar gestiegen auf 16.000.

Doch wie beurteilen die Auszubildenden ihre Ausbildung? Wie zufrieden sind sie mit dem, was ihnen vermittelt wird? Was gefällt ihnen besonders gut? Was vermissen sie und wo sehen sie Verbesserungsbedarf? Dies sind einige der Fragen, die den Auszubildenden 2016 im Rahmen einer vom BIBB durchgeführten Evaluation der IT-Berufe (vgl. CONEIN/SCHWARZ 2015) gestellt wurden. Ziel der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beauftragten Untersuchung war es festzustellen, inwieweit die 1997 entstandenen informationstechnischen Berufe in Bezug auf Struktur und Inhalte noch den Anforderungen der aktuellen Berufswelt entsprechen oder ob ein Novellierungsbedarf identifiziert werden kann.

## Hohe Zufriedenheit besonders bei großen Betrieben

Eine erste Erkenntnis nach Auswertung der Daten lautet: Insgesamt besteht eine sehr große Zufriedenheit mit der Ausbildung. So vergeben auf die Frage »Wie bewerten Sie die Ausbildung, welche Sie gerade absolvieren?« 16,8 Pro-

zent die Note »sehr gut«, 48,5 Prozent die Note »gut« und weitere 21,7 Prozent die Note »befriedigend«. Noch nicht einmal ein Prozent waren gar nicht zufrieden und haben die Note »ungenügend« gewählt.

Nähere Analysen zeigen, dass es abhängig von Branche, Betriebsgröße und Betriebsalter Unterschiede in der Bewertung gibt. Bezüglich der Branchen sind die Auszubildenden im Sektor Verteidigung, wo 92 Prozent ihre Ausbildung mit »gut« oder »sehr gut« bewerten, besonders zufrieden. Auch die IT-Ausbildung in der Finanz- und Versicherungsdienstleistung (79,5 %) und bei den Energieversorgern (78,3 %) wird von der deutlichen Mehrheit derartig positiv beurteilt. Das Schlusslicht bildet die Branche Verkehr und Lagerei, in der weniger als die Hälfte (48,8 %) der befragten Auszubildenden ein »Gut« oder »Sehr gut« vergeben. Bei der Betriebsgröße steigt die Zufriedenheit der Auszubildenden mit der Größe des Betriebs an, und auch beim Betriebsalter ist eine Steigerung mit zunehmendem Alter des Betriebs zu verzeichnen. Die Ergebnisse lassen vermuten, dass zum einen innerhalb eines größeren Betriebs mehr Kapazitäten ausschließlich der Ausbildung gewidmet werden können. Zum anderen kann ein längeres Bestehen des Unternehmens auch einen schon vorhandenen Erfahrungsschatz bezüglich der Ausbildung bedeuten, eine Professionalisierung, die zur Zufriedenheit der Auszubildenden beiträgt. Neben der allgemeinen Zufriedenheit wurden auch konkrete Fragen zur Ausbildung gestellt. Eine davon bezog sich auf für die Tätigkeit im Betrieb notwendige Inhalte, die aber in der Ausbildung vermisst werden. Über alle Aus-

### Datengrundlage

Die Datengrundlage besteht zum einen aus 13 leitfadengestützten Interviews mit Auszubildenden aller vier IT-Berufe, zum anderen aus den Antworten von 1.767 Auszubildenden, die an einer Online-Befragung im Rahmen der BIBB-Evaluation der IT-Berufe teilgenommen haben.

Weitere Informationen im Abschlussbericht Voruntersuchung IT-Berufe: [www2.bibb.de/bibbtools/tools/dapro/data/documents/pdf/eb\\_42497.pdf](http://www2.bibb.de/bibbtools/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_42497.pdf)

bildungsberufe hinweg wird dabei das Themenfeld IT-Sicherheit/Cyber Security am häufigsten benannt. Mobile Computing/Mobile Devices, Virtualisierung, Cloud Computing und Big Data werden ebenfalls häufig vermisst. Bei den kaufmännischen Berufen fehlen vielen Auszubildenden die Inhalte Fachenglisch und Informationsmanagement in der Ausbildung.

### Wenig Positives am Lernort Schule

Die positive Bewertung der Ausbildung bezieht sich vor allem auf den Lernort Betrieb und nicht auf die Berufsschule. Wie groß die Unterschiede zwischen den beiden Lernorten sind, vermittelt folgende Auswertung. Im Rahmen der Online-Befragung wurden den Auszubildenden diese vier Fragen gestellt:

- Was haben Sie in Bezug auf die berufsschulische Ausbildung als besonders positiv empfunden?
- Was haben Sie in Bezug auf die betriebliche Ausbildung als besonders positiv empfunden?
- Was haben Sie in Bezug auf die berufsschulische Ausbildung als besonders negativ empfunden?
- Was haben Sie in Bezug auf die betriebliche Ausbildung als besonders negativ empfunden?

Die Abbildung zeigt die Häufigkeiten, mit denen bei allen vier Fragen die Option »Nichts« gewählt wurde. Die Häufigkeit, mit der für den Lernort Betrieb nichts Positives verbunden wird, ist vergleichbar mit der Häufigkeit, mit der für die Schule nichts Negatives gesehen wird.

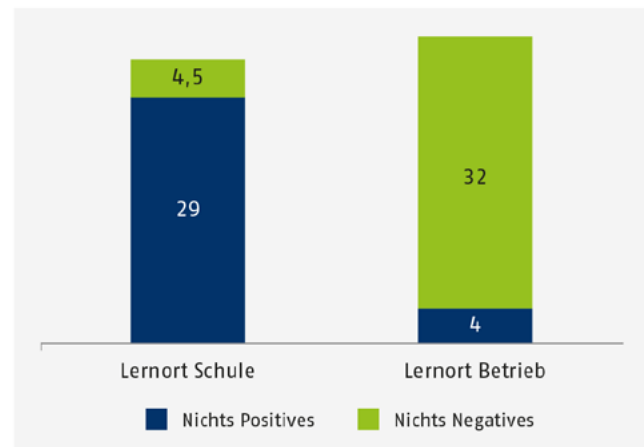
Als besonders positive Aspekte der betrieblichen Ausbildung benennen die Auszubildenden vor allem die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten. Häufig werden auch das Betriebsklima in dem jeweiligen Ausbildungsbetrieb und gute Erfahrungen mit Ausbilderinnen und Ausbildern genannt. Kritik an der Ausbildung bezieht sich vor allem darauf, dass es zu wenig Anleitung und eine sehr betriebspezifische und/oder einseitige Ausbildung gegeben habe. Auch in den Interviews wurde zum Teil die Betreuungssituation bemängelt.

Bei der berufsschulischen Ausbildung rangieren die gute Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung und die relevanten technischen Inhalte an erster Stelle der positiven Aspekte. Auch das Engagement der Lehrkräfte wird von vielen als positiv hervorgehoben. Als negativ werden in Bezug auf die Berufsschule vor allem die nicht berufsrelevanten Nebenfächer gesehen. Häufig benannt werden auch veralteter Lehrstoff und veraltete Unterrichtsmethoden.

Neben der Bewertung der einzelnen Lernorte Schule und Beruf war auch deren Zusammenarbeit von Interesse. Es wurde daher gefragt, welches Verbesserungspotenzial bei der Lernortkooperation gesehen wird. Nur rund neun Prozent der antwortenden Auszubildenden sehen kein Ver-

Abbildung

Bewertung der Lernorte (Angaben in Prozent)



n = 1.703

besserungspotenzial bei der Kooperation der Lernorte. Die meisten wünschen sich eine stärkere Berücksichtigung der praktischen Anforderungen der Betriebe im Berufsschulunterricht. Daneben wird eine stärkere Integration der Berufsschulinhalte in die betriebliche Ausbildung gewünscht. Die inhaltliche Abstimmung von Schule und Betrieb wird also als durchaus verbesserungswürdig angesehen.

### Gleiche Ursachen für Unzufriedenheit

Es ist zusammenfassend festzuhalten, dass die betriebliche Ausbildung insgesamt sehr positiv bewertet wird. Gleichwohl wird ein Bedarf an der Aktualisierung der Inhalte offenkundig. Prominentes Thema ist dabei die IT-Sicherheit, aber auch die Themen Mobile Computing/Mobile Devices, Virtualisierung, Cloud Computing und Big Data werden als notwendiger Bestandteil gesehen und derzeit vermisst.

Die Zufriedenheit mit der berufsschulischen Ausbildung ist wesentlich geringer. Die daran vorgebrachte Kritik bezieht sich weitgehend jedoch auf dieselben Defizite. Auch hier werden Inhalte und zudem das Wissen der Lehrkräfte als nicht mehr aktuell bewertet. Es scheint jedoch, als könne der Lernort Schule mit dem raschen technologischen Fortschritt, von dem die informationstechnischen Berufe in besonderer Weise betroffen sind, noch weniger Schritt halten als die Betriebe. Dies macht sich auch bei der Kooperation der Lernorte bemerkbar. Hier besteht dringender Verbesserungsbedarf. Eine Abstimmung von betrieblichen und schulischen Inhalten, die zu einer Aktualisierung Letzterer beitragen könnte, wird derzeit von vielen Auszubildenden noch als Desiderat gesehen. ◀

### Literatur

CONEIN, S.; SCHWARZ, H.: IT-Berufe auf dem Prüfstand. In: BWP 44 (2015) 6, S. 58–59 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/bwp/show/7872](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/bwp/show/7872) (Stand: 10.06.2017)